

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Hannover, den 18.08.2009

Sofortiger Abschiebungsstopp für Roma aus dem Kosovo!

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Der Landtag stellt fest:

- dass die seit April 2009 ermöglichte Abschiebung von Roma aus dem Kosovo der Lebenssituation von Roma im Kosovo widerspricht und Angst und Unsicherheit verbreitet.
- dass weiterhin im Kosovo keine Institutionen bestehen, die ausreichenden Schutz von Minderheiten effektiv gewährleisten können. Roma, Ashkali und „Ägypter“ sind die am stärksten verwundbaren Gruppen im Kosovo und werden durch die jetzt ermöglichte Praxis häufig auf ein dauerhaftes Leben im Lager vorbereitet.
- dass Roma in den meisten Fällen nicht mehr in ihre ursprünglichen Siedlungen und Häuser im Kosovo zurückkehren können, da sie entweder zerstört und von anderen Personen in Besitz genommen worden sind.

Der Landtag fordert deshalb die Landesregierung auf:

- einen sofortigen Abschiebungsstopp für Roma aus dem Kosovo erneut zu erlassen und sich auf Bundesebene für eine umfassende Bleiberechtsregelung für diese Personengruppe einzusetzen.
- die vom Kreistag in Wolfenbüttel fraktionsübergreifend geforderte Wiedereinreise von Frau Gashi und ihren Kindern zu ermöglichen.

Begründung

Eine Abschiebung von Roma-Flüchtlings aus Deutschland ist aus humanitären Gründen nicht hinnehmbar. Sie leben seit Jahren in Deutschland. Kinder und Jugendliche sind hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und somit integriert. Deshalb sind ein Abschiebungsstopp und eine umfassende Bleiberechtsregelung für diese Personengruppe dringend erforderlich.

Christa Reichwaldt

Parlamentarische Geschäftsführerin

(Ausgegeben am 19.08.2009)